

# Deutsche Biotech Innovativ AG: Beteiligungsunternehmen „Adrenomed AG' stellt positive Ergebnisse der Phase-II-Studie AdrenOSS-2 zur Untersuchung von Adrecizumab (HAM8101) bei septischem Schock während e-ISICEM vor

Autor: EQS Group, | 16.09.2020 11:11 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

DGAP-Media / 16.09.2020 / 11:11

## Pressemitteilung

**Deutsche Biotech Innovativ AG: Beteiligungsunternehmen "Adrenomed AG" stellt positive Ergebnisse der Phase-II-Studie AdrenOSS-2 zur Untersuchung von Adrecizumab (HAM8101) bei septischem Schock während e-ISICEM vor**

- Primärer Endpunkt von AdrenOSS-2 erreicht: Adrecizumab (ein First-in-Class-Antikörper, der auf das gefäßschützende Peptid Adrenomedullin abzielt) wurde gut vertragen und zeigte ein günstiges Sicherheitsprofil
- In der Studie zeigte Adrecizumab eine signifikante und schnelle Verbesserung der Organfunktion und eine erhebliche Reduzierung der Kurzzeitmortalität (45 % relative Reduktion am 14. Tag) in der Patientengruppe mit einem DPP3-Level von  $\leq 70$  ng/ml
- Wirkungsweise bestätigt: Adrecizumab erhöhte rasch die Plasmaspiegel von bioaktivem Adrenomedullin, einem Schlüsselhormon, das die vaskuläre Integrität und Endothelfunktion wiederherstellt.

**Hennigsdorf, 16. September 2020** – Die Deutsche Biotech Innovativ AG (DBI AG) (WKN: A0Z25L/ ISIN: DE000A0Z25L1) – Die Adrenomed AG, eine 12,8 %ige Beteiligung der DBI AG, veröffentlichte heute im Rahmen des internationalen Symposiums für Intensiv- und Notfallmedizin (e-ISICEM) die Daten der klinischen Phase-II-Studie AdrenOSS-2. Die Studie untersuchte die Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeit von Adrecizumab (HAM8101), einem First-in-Class-Antikörper, der auf das gefäßschützende Peptid Adrenomedullin abzielt, um die vaskuläre Integrität bei Patienten mit septischem Schock wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten.

Die Sepsis ist durch eine schwere Organfunktionsstörung gekennzeichnet, die durch die dysregulierte Reaktion des Körpers auf eine Infektion verursacht wird. Die Daten der klinischen Phase-II-Studie AdrenOSS-2 für den validierten und weit verbreiteten SOFA-Score (Sequential-related Organ Failure Assessment) zeigten, dass die Behandlung mit Adrecizumab zu einer raschen Verbesserung der Organfunktion führte. Es wurde eine signifikante Abnahme innerhalb von 24 Stunden ( $p < 0,05$ ) beobachtet.

Der SOFA-Score basiert auf der Bewertung von sechs von der Sepsis betroffenen Organsystemen: Atmung, Gerinnung, Herz-Kreislauf, Zentralnervensystem sowie Leber- und Nierenfunktion.

Der Verlust der vaskulären Integrität ist eine der Hauptursachen für Organversagen und Sterblichkeit bei Sepsis.

Betroffene Patienten können durch Messung der Plasma-Adrenomedullin-Spiegel (Bio-ADM) identifiziert werden. Sepsis und septischer Schock gehören zu den Haupttodesursachen in Krankenhäusern weltweit.

Die Phase-II-Studie AdrenOSS-2 (NCT030857582) erreichte ihren primären Endpunkt: Es wurden keine Unterschiede zwischen Adrecizumab und Placebo in Bezug auf schwerwiegende oder möglicherweise verwandte behandlungsbedingte unerwünschte Ereignisse (TEAEs) beobachtet. Wie bereits in früheren Phase-I-Studien gezeigt, wies Adrecizumab bei Patienten mit septischem Schock ein günstiges Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil auf. Die Analyse der 28-Tage-Gesamt mortalität einschließlich aller Patienten (n=301) zeigte

einen Trend zu einem Überlebensvorteil für mit Adrecizumab behandelte Patienten.

Der Vergleich der verschiedenen Nachbeobachtungszeiten ergab, dass die Mortalitätsreduktion durch die Adrecizumab-Behandlung innerhalb der ersten 14 Tage am ausgeprägtesten war und während der 28-tägigen Nachbeobachtungszeit anhielt.

In einer Sensitivitäts-Biomarker-gesteuerten (Bio-Adrenomedullin; Dipeptidyl-Peptidase 3) Analyse wurde dieser frühe positive Trend zum Überleben von Adrecizumab belegt. Am 14. Tag wurde eine Verringerung der relativen Mortalität um 45 % in der Patientengruppe mit einem DPP3-Level von  $\leq 70$  ng/ml beobachtet ( $p=0,057$ ,  $n=264$ ).

"Das nun veröffentlichte Ergebnis der AdrenOSS-2-Studie unserer Beteiligungsgesellschaft Adrenomed AG freut uns sehr, insbesondere da wir hiermit den weltweit ersten Medikamentenkandidaten zur Behandlung des septischen Schocks mit erfolgreich absolvierter Phase-II-Studie als Teil unseres Beteiligungsportfolios halten. Um die Bedeutung dieses Erfolgs etwas plastischer zu verdeutlichen, sollte man sich vor Augen führen, dass jährlich allein in Deutschland ca. 94.000 Menschen durch einen septischen Schock sterben. Bei Zulassung des Adrecizumab als Arzneimittel könnte jedes Jahr eine fünfstellige Zahl von Menschenleben allein in Deutschland gerettet werden. Das weltweite Potential ist um ein Vielfaches größer. Diese recht einfache Darstellung zeigt zum einen nicht nur den Markt und den damit einhergehenden Bedarf an einem Therapeutikum zur Behandlung eines septischen Schocks, sondern auch den Fokus auf die Rettung von Leben, welchen sich die DBI AG als wesentliches strategisches Ziel für ihre Anlageentscheidung gegeben hat und bestärkt uns darin, diesen Weg weiter zu verfolgen." erläuterte Herr Ralf Jakobs, CFO der DBI AG, den erfolgreichen Abschluss der Phase-II-Studie.

*Diese Mitteilung enthält ausdrücklich oder implizit bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Geschäftstätigkeit der DBI AG oder die Entwicklung ihrer Aktie betreffen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der DBI AG zum Zeitpunkt dieser Mitteilung wider und beinhalten bestimmte bekannte und unbekannt Risiken. Die von der DBI AG tatsächlich erzielten Ergebnisse oder die Entwicklung des Aktienkurses können wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Entwicklungen abweichen, die im Rahmen der zukunftsbezogenen Aussagen gemacht werden. Die DBI AG ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.*

Kontakt:  
Frau Susanne Wallace

Ende der Pressemitteilung

---

Emittent/Herausgeber: Deutsche Biotech Innovativ AG  
Schlagwort(e): Forschung/Technologie

16.09.2020 Veröffentlichung einer Pressemitteilung, übermittelt durch DGAP – ein Service der EQS Group AG. Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.  
Medienarchiv unter <http://www.dgap.de>

---

Sprache:

Deutsch

Unternehmen:

Deutsche Biotech Innovativ AG

Neuendorfstrasse 15a

16761 Hennigsdorf

Deutschland

Telefon:

0049 177 3166411

E-Mail:

s.wallace@dbi-ag.de

Internet:

www.dbi-ag.de

ISIN:

DE000A0Z25L1

WKN:

A0Z25L

Börsen:

Freiverkehr in Düsseldorf, Frankfurt

EQS News ID:

1132407

Ende der Mitteilung

DGAP-Media

---

1132407 16.09.2020

## Im Artikel besprochene Instrumente

|                         |             |                        |           |      |      |        |        |
|-------------------------|-------------|------------------------|-----------|------|------|--------|--------|
| Deutsche Biotech Inn... | XETRA       | 26.10.2020<br>17:36:10 | 104,00    | 0,00 | 0,00 | 104,00 | 104,00 |
|                         | Börsenplatz | Zeit                   | akt. Kurs | abs  | %    | Hoch   | Tief   |

Stand: 27.10.2020 10:06:21

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps

erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020